



FLASCHE  POSCHT



## **Impressum - Fläscheposcht**

**Herausgeber:** Pfadi Wohle

**Redaktion:**

Lego, Michelle Gregor  
Silencio, Linus Albertin  
Spirou, Gabriel Käppeli  
Stufenverantwortliche

**Ausgabe:** 5 / Juni 2018

**Erscheinungsweise:** 3 Mal jährlich

**Auflage:** 350 Stück

**Layout:** Silencio, Linus Albertin

**Design:** Zwieback, Sabrina Heuberger

**Kontakt:**

Silencio, Linus Albertin  
Bachmattenweg 3  
5610 Wohlen  
flaeschesposcht@pfadi-wohle.ch

**Homepage:** [www.pfadi-wohle.ch](http://www.pfadi-wohle.ch)

**Druck:** Regio Print

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	3
Stufenberichte	4
Pfadi vom Trimester	15
Special - Papiersammlung	16
Special - Sock-Out	18
Special - Euro Moot 2018	21
Geheimtipp	24
Abzeichenspick	26
10 Dinge...	27
Witzseite	28
Agenda	29
Adressliste	30



## Vorwort

Liebe Pfadifamilie

Das Trimester vom Frühling ist das Trimester der Kurse. Frühlingsferien? Das kennt man ab dem Leitpfadialter nicht mehr. Denn in den Frühlingsferien finden die meisten Pfadikurse statt. Alles beginnt mit dem Leitpfadikurs, wo man bereits im Alter von 12 Jahren lernt, wie man Fähnliaktivitäten ohne grosse Hilfe der Leiter plant, durchführt und auswertet. Man lernt neue Freunde vom ganzen Kanton Aargau kennen und erweitert mit jedem weiteren Kurs das soziale Umfeld.

Nach dem Leitpfadikurs folgen viele weitere Kurse wie der SockOut und der Futurakurs bei der Piostufe, der Basis- und der Aufbaukurs für die Roverstufe. Es gibt überigens noch ein Vielfaches mehr, aber dann werde ich mit diesem Vorwort nicht fertig. ;)

Wir profitieren in jedem einzelnen dieser Kurse von einem grossen Wissen an Pfaditechnik, Pioniertechnik, Erste Hilfe, Prävention, Planung und Organisation. Dieses Wissen ist jedoch nicht nur für den Pfadialltag, sondern auch später, im beruflichen Umfeld, von grossem Nutzen!

Ich habe nun vier Leitpfadikurse geleitet und durfte diesen Frühling das erste Mal einen Basiskurs mitleiten. Und es beeindruckt mich immer wieder aufs Neue, wie engagiert unsere Pfadis sind. Mit Freude darf ich euch mitteilen, dass überigens alle Mitglieder der Pfadi Wohle, welche einen Kurs besuchten, bestanden haben – Herzliche Gratulation!

Wir werden aber natürlich nicht nur von den Kursen berichten. Die Fläscheposcht hat noch viel mehr an Beiträgen zu bieten! Schaut selbst, ich wünsche euch allen viel Spass beim Lesen der fünften Ausgabe der Fläscheposcht!

Guet Fründ, Miis Bescht, Allziit bereit, Zäme wiiter und Bewusst Handle  
Lego



### Biberausflug am 26.Mai 2018

Vor einigen Wochen ist unser Wohler Biber aus dem Winterschlaf erwacht und hat unsere Biberli um Hilfe gebeten. Nach dem wir ihm wieder beigebracht haben, wie er in seinem Biberleben zurecht kommt, war er aber immer noch nicht zufrieden. Denn er hatte keine Freunde. Also entschieden wir uns, mit ihm in den Basler Zoo zu fahren.

Nach einer langen Zugreise erreichten wir den Zolli beim schönsten Wetter und stellten unserem Biber sofort alle Tiere vor. Von Giraffen, Fischen, Affen, Elenfanten bis hin zum Bären haben sich alle Tiere über unseren Besuch gefreut und uns freundlich begrüßt.



In der Mittagspause war Zeit zum Entspannen angesagt... dachten die Leiter. Kaum war das Sandwich verschlungen, waren alle Biber wieder voller Energie und konnten kaum genug Wettrennen machen, Fangnis und Versteckis spielen.





Nach der zweiten Zoorunde am Nachmittag schlossen wir unseren Ausflug mit einem gemeinsamen Glace an der Sonne ab.



Wir reisten erschöpft aber auch sehr zufrieden wieder nach Hause. Auch unser Biber war glücklich, durfte er heute so viele neue Tierfreunde kennen lernen.

Guert Frönd  
S Biberleiterteam





### S Pfla bi de Bienli und Wölf

Nochdem mer öis flüssig als Detektive usbildet händ, eschs ändlech sowiit gsi: die grossi Detektiv-Abschlusszeremonie vom WDV (Welt-Detektiv-Verband) esch vor de Tör gstande!! Ofem Wäg hämmer zersch bimene Stadtgame öisi detektivische Fähigkeite chönne zeige. D Wölfli händ Villmerge und d Bienli Sarmenstorf erforscht. Natürlech händ das alli mit Bravour gmeischeret und mer händ öis of de wiiteri Wäg Rechtig Hauptquartier gmacht. Noch ere wunderschöne Wanderig über Stock ond Stei semmer im Ziel aacho ond send of di jewiils anderi Groppe gtosse.



Nochem lipoffe im grosse Strohlager esch denn plötzlech en gwösse Professor Cornet uftoucht. Er sigi färn verwandt met enere Detektivin vo öis (si esch d Änkelin vo de Cousine vo sinere Tante). Wäge dem hed er öis om Helf bettet: Sini össerst gheimi Arbet esch gstohle worde, zom Glöck hed er aber no en Kopie devo gmacht. Die hed er aber so zerstöckelt, sodass ers nömm schafft, sie zämezsetze. Mit Hilf vomene obercoole Gländgame hämmer s Puzzle wede chönne zämesetze ond sini Arbet wede vervollständige.

Noch dere Ufregig hämmer denne zerscht emol es feins Znacht gässe. Jetz hätted mer ändlech chönne öisi Abschlusszeremonie fiire, aber plötzlech esch de Professor onuffendbar gsi! Zom Glöck hed er no en verchretzelte Helfebrief chönne henderloh. Mer send also zom gfrogte Ort gange. Met emene Logical hämmer denne usegfonde, dass d Entführer die AKUDSHG (Allgemeine-Koch-und-Dekorations-Selbst-Hilfe-Gruppe aka: die Hausfrauen /-männer)





send. Noch ere chliine Muetprob, wo mer händ mösse z zwöite en Cherzliwäg loufe, händ mer ou di Entfüherte weder gfonde. D Husfroue send denn ou hendenoche z chrüuche cho. Si händ öis verzöt, dass si ou öpis vo dere gheime Arbet händ welle ha. Die esch nähmli en Aleitig för nes mega cools Waffeliise.

Noch Pfadigfühl hämmer denne beschlosse, die Erfendig vom Professor met de Huusfroue ond -männer z teile. Müed aber glöcklech semmer denne noch emene Chueh-Guet-Nacht-Streichle i öisi Schlofsäck im weiche Stroh gheit.



Zom Zmorge heds denne tatsächlech Waffle gäh! Ond mer

händ ändlech ou chönne öisi Detektiv-Abschlusszeremonie fiire. :) Met Chuehgschmack i Hoor, Chleider ond Schlofsäck semmer weder zrogg of Wohle greist ond händ öis alli vonenand verabschedet.

Öises Bescht

S Bienli- ond Wölfileiterteam





### Die Suche nach dem Schlaraffenland... Einblick ins Pfadisilieben

Bei den Pfadisli ist viel passiert! Wir durften 5 neue Leiter in unserem Team begrüßen! Nämlich Peach, Peanut, Feivel, Mulan und Lupita. Herzlich willkommen!

Schon bald ging es dann los mit einem Fast-Food-Ketten-Wettkampf. Die grossen Giganten Burger Queen und McDaisy suchen neue Mitarbeiter und die Pfadisli haben sich freiwillig gemeldet, um an ihrem Ausbildungslager mitzumachen.

Zuerst mussten sie ihre Sinne testen, damit wir auch wussten, ob sie wirklich etwas taugen, denn sie müssen schliesslich auch gute Burger zubereiten können!

Weiter ging es mit dem Kundenumgang. Am Kuchenverkauf musste sie uns zeigen, wie gut sie unsere Produkte auch verkaufen und mit Kunden umgehen können. Weiter mussten unsere Auszubildenden einen Werbespot drehen mit einem tollen Plakat. Schliesslich mussten sie auch noch während einem Geländegame Zutaten gewinnen um ihren ultimativen Burger zu kreieren und uns vorzustellen. Schlussendlich gab es dann noch eine Abendaktivität, an welcher alle Burger machen konnten und diese dann zusammen gegessen wurden. Es hatten alle Auszubildende bestanden und durften nun bei Burger Queen oder McDaisy zu arbeiten anfangen, um ihnen so mitzuhelfen, die besten Fast-Food-Restaurants der Welt zu werden!





Vom Ausbildungslager ging es weiter zu einem ganz anderen Abenteuer. Wir finden die Geschichte des Schlaraffenlands und wollen zusammen dahin. Erst mussten wir uns durch die grosse Reismauer essen, doch



leider sind wir nicht auf das Schlaraffen-, sondern nur das Schlarland getroffen, weswegen wir nun die verschwundenen Affen suchten, um weiterzukommen. Auf unserem Weg treffen wir auf Jorin den Schneckerling. Dieser verspricht uns zu helfen, falls wir ihm schöne neue Flügel basteln. Dies tun wir auch und so gehen wir weiter. Schliesslich finden wir auch die Affen, doch kommen wir immer noch nicht in das Schlaraffenland. Als wir auf den Frosch Dodo treffen erzählt uns dieser dann von einer Geheimtüre. Da er jedoch nicht mehr weiss, wo diese ist, machen wir uns weiter auf die Suche.

Erst der Nashornbär Gundula zeigt uns die Tür - nur, sie ist verschlossen.

Dazwischen kam das alljährliche Pfingstlager. Unsere Pfadis wurden beim Foulardschmuggeln erwischt und mussten deswegen in ein spezielles Gefängnis, nämlich ins «Prison under the sky». Die guten Wächter des Lagers verbündeten sich jedoch mit ihnen und so konnten sie schliesslich ausbrechen! Glück gehabt!

Nun müssen wir weiter nach dem Schlüssel des Schlaraffenlandes suchen, ob wir diesen jedoch finden, bleibt noch offen!

Allzeit bereit  
Schwafi





### Die Pfader auf den Spuren des Jedis...

Bei den Pfadern ist im vergangenen Quartal vieles geschehen. In unserem abenteuerlichen Quartalsprogramm «Star Wars» mussten unsere mutigen Pfader einen bösen Jedi ausfindig machen. Doch dies gestaltete sich nicht so einfach wie gedacht. Zuerst mussten sie Hinweise finden, um wen es sich überhaupt handeln könnte. Nach langem Kopfzerbrechen hatten sie den Übeltäter gefunden. Doch dieser merkte, dass er enttarnt wurde und ergriff die Flucht. So ergab sich eine Verfolgungsjagd mit einer anschliessenden Schneeballschlacht. Zum Glück konnte der böse Jedi gefasst werden.

Als nächstes folgte ein Teil, welcher mit viel Theorie in Themen wie Seil- und Blachenkunde, Sanitätskünste, Kompass- und Kartenkunde und anderen allgemeinen Fakten zur Pfadi belegt war. Nach ein paar lehrreichen Nachmittagen waren die Pfader bereit für den einen



der drei JP/P/OP-Tests, je nach Niveau. Wenn ein Pfadi diesen erfolgreich absolvieren kann, bekommt er das entsprechende Abzeichen. Wir können mit Stolz sagen, dass alle der Pfader ein Abzeichen verdient haben.

Als nächstes stand das Pflingstlager an. Unter dem Motto Pfängnis reisten wir nach Gränichen. Genauer gesagt zu den Sandsteinhöhlen neben dem Schloss Liebegg. Die Pfadis waren als Verbrecher in einem Gefängnis eingesperrt, in welchem böse und gute Polizisten die Macht an sich reissen wollten. Durch das Lager hindurch probierten die Pfadis einen Fluchtweg zu finden. Als sie diesen endlich erreichten, mussten sie sich neue Identitäten bei einem Vagabunden besorgen um untertauchen zu können. Leider reichte das Geld nicht für alle, so musste jemand nochmals zurück, um mehr Geld zu besorgen, damit sich



schlussendlich alle eine Identität leisten konnten, um untertauchen zu können. Da sich Gian dieser Herausforderung erfolgreich gestellt hat, wurde er noch in dieser Nacht in der Sandsteinhöhle auf den Namen Guarano getauft. Allzeit bereit Gaudi



### Spannends us em Pioalltag

Mer, de Picasso und de Fresco, hend euse übertritt im Winter gha. Sit dem hend mer e tolli Zit gha bi de Pios. Über die wend mer euch jetzt chli verzelle.

Agfange hed wie scho gseit alles am Übertritt. Mitemene Gummiboot hends eus über de störmischi Atlantik (eigentlich de Fröscheteich in Wohle, aber Atlantischi Ozean tönt epischer) öbere transportiert. Mer send fasch unfallfrei ahcho. Öpper isch fasch is Wasser gheit, aber das hed eus ned ufghalte. Nach de stürmische Reis, hend es FÜR und es paar feini Sache zum Esse uf eus gwarded. Nacher no alles zeme ruume und denn weder hei. Alles i allem ischs en coole Übertritt gsi.



I de nechschte Aktivität hend eus dLeiter es neus System bi de Pios vorgstellt. Ab jetzt gids 2 Gruppe bi de Pios. A dem Abig hend mer en Aktivität planet, womer dene Gruppe NÄme geh werded. Die Aktivitäre hend denn stattgfunde, debi sind die beide NÄme «Heiligs Himalaya Gebirge» und «Guacamole» use cho.

De nechst Alass isch en Piotag gsi, wo mer z Luzern händ müesse Crazy Challenge uufgabe löse. Das isch en gueti Vorbereitig gsi, wil chli spöter het die kantonal Crazy Challenge stattgfunde.





Denn ischs Pfla cho. Am Abig hend mer eus am Bahnhof in Wohle troffe gha. Denn schomal die ersti Planenderig: wege Schnee am eigentliche Lagerplatz chöndmer ned det here, ond düend dorom am Waldrand in Wohle zelte. So sind mer zersch mal det ue gloffe. Voll verschwitzt send mer denn det acho, hend d Zelt ufgstellt und nochli am Lagerplatz chillt und denn isch de Tag au scho schnell verbi gsi. Am Sonntag hemmer en Uusflug uf de Wissestei gmacht. Det simmer is Nidleloch go chlettere. Bis jetzt isch öppe das passiert. Das wärs vo eusere Siite.



Zäme wiiter  
Picasso und Fresco





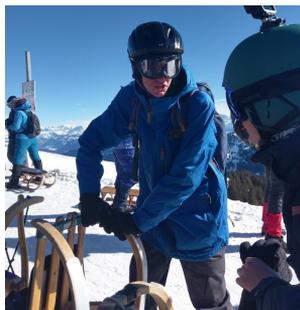
## Schlittenrennen par excellence!

Am 4. März machten sich die Rover auf, um die Schlittelpiste auf der Rigi unsicher zu machen. Es erwartete uns traumhaftes Wetter und tolle Schnee- verhältnisse. Alle der knapp 20 Rover liessen es sich natürlich nicht nehmen, Titelambitionen für den schnellsten Schlittler oder die schnellste Schlittlerin lautstark zu verkünden (wie könnte es auch anders sein). Das Rennen war also schon vor dem Start lanciert.



Die erste Strecke wurde klar von der älteren Garde dominiert! Die jungen Rover mussten sich bereits teilweise früh aus dem Titelrennen verabschieden und kamen mit beträchtlicher Verspätung ins Ziel. Doch die Rover der Pfadi Wohle sind nicht umsonst bekannt für ihre Hartnäckigkeit und Standhaftigkeit. Das Wort „Aufgeben“ ist nicht Teil ihres Wortschatzes! Somit war noch lange nichts entschieden! Nach zwei weiteren hochkarätigen Rennen auf der schnellsten Route war dann doch langsam klar, dass die alte Garde trotz vehementer Versuche der Jüngeren die Oberhand behalten würde.

Der Hunger liess uns eine Pause einlegen. Dank eines reichhaltigen und wunderbar zusammengetragenen Buffets von allen konnten wir herrliche Fajitas geniessen. Die Bäume waren alle voll und so entschlossen sich einige, anstatt nochmals auf die Schlitten zu steigen, das wunderbare Wetter auf der Sonnenterrasse zu geniessen. Der Rest machte sich noch einmal auf den Weg, die Schlittelpiste unsicher zu machen.





Gemeinsam machten wir uns dann wieder auf den Weg nach Arth-Goldau und zurück nach Wohlen. Ein wunderbarer und lustiger Schlitteltag ging zu Ende!

Ach ja, die Antwort auf die Frage, wer denn jetzt Sieger oder Siegerin wurde, kann abschliessend nicht genau beantwortet werden. Nur so viel: Die alte Garde hat den Jungen aufgezeigt, wo die Messlatte liegt, vielleicht klappt es nächstes Jahr! :) Caramba



### Wohle ROHOckt

Die diesjährige Ausgabe des ROHO stand unter dem Motto «ROHOcket Rovers: Die Space Vagabunden». Auch die Spacetronauten der Pfadi Wohlen liessen sich diesen Anlass natürlich nicht entgehen. Dabei wusste vor allem die Gruppe asznee my bROTTER zu glänzen: Mit viel Geschick und jugendlichem Geist konnten sie den von der Pfadi Zofingen organisierten Postenlauf für sich entscheiden!

Schon vom ersten Posten an liessen die Wohler ihre Klasse aufblitzen und machten klar, dass am ROHO immer mit ihnen zu rechnen ist. Beim Eier-Präzisionswurf bewies Happy seine Nervenstärke und zeigte, dass sein jahrelanges Tennistraining nicht umsonst war. Auch die Laune im Team war bestens, was vor allem am aufstrebenden Jung-Dj Titeuf lag, der die Gruppe mit seiner Musik (vorwiegend Big Shaq) zu

Höchstleistungen antrieb. Das kluge Köpfcchen der Gruppe war Sierva, die vor allem beim letzten Posten mit ihrem scharfsinnigen Verstand für den gewissen Unterschied sorgte. Schlussendlich durfte sich die übergelückliche Rotte um Gruppenchef Chaplin dann über den ersten Platz freuen, den man sich freundschaftlich mit der Pfadi Blaustein Gränichen teilte. Auch die Wohler Rotte BigbROTTER hat brilliert und sich den dritte Platz erspielt. Auf dem Lagerplatz liess man dann den super Tag bei zwei tollen Konzerten ausklingen. Wir möchten uns nochmals bei der Pfadi Zofingen für die tolle Organisation bedanken und sind auch nächstes Jahr dabei, wenn es wieder heisst: «Möched mol Platz för Pfadi Wohle!».

Cörri, Titeuf, Sierva, Happy, Chaplin, Piccolo

## Pfadis vom Trimester

Interview mit Jana und Emma

### Steckbrief

**Name:** Jana  
**Alter:** 6i  
**Tätigkeit ide Pfadi:** Biber

**Name:** Emma  
**Alter:** 5i  
**Tätigkeit ide Pfadi:** Biber

Die Fläscheposcht machte einen kleinen Besuch bei den Biber, den jüngsten Pfadis unter uns. Wir lernten zwei aufmunternde Biber kennen, welche uns einen Einblick in ihre Pfadiwelt verschafften. Sie sind beste Freundinnen und freuen sich auf jede weitere gemeinsame Pfadiaktivität.



### Ihr händ hüt euचे Tagesusflug in Basler Zoo gha. Was hät euch am beste gfalle?

Emma: Die grosse Tier händ mir am beste gfalle. Vorallem d Loie, de Leopard und Tiger.

Jana: Eigentlich alles. Die freilaufende Rössli händ mich am meiste beidrukt.

### Weles sind euchi Lieblingstier?

Beide: Rössli

### Was mached ihr am liebste, wenn ihr ide Pfadi sind?

Emma: Schlangebrot mache!

Jana: ...und Schoggi schmelze. Das isch soo fein!

### Wenn ihr ez scho Leiter wäred, was würed ihr mit euchne Biber mache?

Emma: Ihne söge, si söled schomal Holz sueche.

Jana: Schoggi schmelze. (beide lachen)

**Danke vielmals liebi Emma und liebi Jana für das tolle Interview!**



### Vom Papiersammeln und stehengelassenen Tetrapacks

Was man an einer Papiersammlung alles erlebt...

Immer mal wieder heisst es auf dem Quartalsprogramm: «Keine Aktivität wegen Papiersammlung». Warum die Leiter dann jeweils keine Zeit haben, eine Pfadiaktivität zu leiten, zeigen wir dir jetzt.

Vier Mal im Jahr sammeln wir, die Leiter und Rover der Pfadi Wohle, alles Altpapier und allen Altkarton in Wohlen zusammen. Warum? - Weils Geld dafür gibt.

Unser Sammelplatz ist jeweils in der grossen Halle der Entsorgungsfirma Römer. Von dort aus starten wir unsere Sammeltouren mit kleinen Lieferwagen, die wir von diversen Unternehmen in der Region gratis zur Verfügung gestellt bekommen. An dieser Stelle geht ein riesen Dankeschön sie.



Ausgerüstet mit guter Musik, Leuchtwesten und top Motivation gehts auf in die vielen verwinkelten Wohler Quartierstrassen, an deren Strassenränder die Papier- und Kartonbündel bereits auf uns warten. So ist der Wagen im Nu geladen und wir fahren zum Ausladen zurück zum Römer.



Special  **FLASCHE POSCHT**



Kaum fertig ausgeladen, gehts sogleich wieder los, die nächsten Bündel einsammeln. So fahren wir hin und her bis wir schliesslich alles eingesammelt haben. Also fast alles, denn wir dürfen nicht ganz alles mitnehmen: Tetra-Packs und Waschmittelverpackungen mit Waschmittelpulverrückständen zum Beispiel nicht! Diese lassen wir stehen und lassen jeweils einen Hinweis zurück, je nach Verfassung, Wetter und Tageszeit manchmal auch auf kreative Art.



Und haben wirs dann geschafft, freuen wir uns zum Abschluss auf das gemeinsame Pizzaessen. Anstrengend ist eine solche Sammlung zwar, aber immer auch sehr lustig.

**Herzlichen Dank!**

Wir sind enorm dankbar, dass wir von folgenden Unternehmen regelmässig gratis ihr Auto zum Papiersammeln brauchen dürfen, Vielen Dank!





### Sock-Out - Special

Vom 15. – am 21. April hemmer de Sock-Out gha. Ahgfange hets für jedi Gruppe chli andersch. Amene andere Ort und zu andere Ziite. Schlussendlech hemmer eus trotz dem ganze in Forch bim Pfadiheim Wassberg wieder gfunde. Det hemmer zerscht chöne «ihpuffe» und sich es bizli besser kennelehre.

Will das ja en Kurs fürs spätere Leite isch, hemmer für de Mittwoch en Raid planed. En Raid isch, wenn mer ih öpis Alltäglichs gat go ihne luege. Also zum Bispiel zum Bäcker, Gärtner usw. Für das simmer z zweite zeme gange und hend mal glueget, wo mer chönt für ein Morge go zueluege. Am Mentig und am Zischtig hemmer denn dete ahglüet und schlussendlich hend alli öpis gfunde.



Am Mentig Namitag isch d'Sirene los gange und mir hend schnell euses Züg für 1.Tag müesse packe. Ih eusne Gruppe womer scho higreist sind, simmer denn au uf de Haik, womer scho ungefähr 2 Mönet devor planet hend. De Haik isch sehr cool gsi und jedi Gruppe het en super Übernachtig gha.

Am nächste Morge hemmer vo eusem Standort wieder müesse is Pfadiheim zug laufe. Det hemmer eus zerscht chli usgruet und später denn no en Sportblock gha. British, Belgisch, Blacheriise, alles isch mega cool gsi. Doch bim





Polnisch isch doch öpis chli schief glofe. Am Professor Ziit isch sis Ziitgläsli, wo zwölf Stund dine sind, kaputt gange. Eus sind ganzi zwölf Stund weg gno worde und mir sind am 5ii am Abig is Bett gange. Am zehni simmer scho wieder gweckt worde fürs «Z'Morge». D'Nacht isch verbi. Nach ca. 3 Stund hets öpis «Z'mittag» geh und nacheme Technikblock zmits ide Nacht hets au no «z'Nacht» geh. Am Mittwoch Morge hemmer früe uf müesse für euse planti Raid. Nachere fascht oder ganz schlaflose Nacht simmer für das mega müed gsi, aber schlussendlich ischs bi de meischte sehr cool gsi und het Spass gmacht.

Am halbi eis hemmer eus denn am Züri HB wieder troffe für en Crazy-Challenge, wo mer pro Gruppe hend müesse 5 Ufgabe mache. Im Pfadiheim acho hemmer au scho gli chöne euse Schlaf nachehole und sind alli mügelleicht schnell go schlafe.

Am Donnschtig Morge hemmer eus chli dörfe entspanne. Mi het sech chöne d Händ ihpeele, sich massiere la oder au de Spass ha bim gmeinsame singe. De Tag isch wie im Flug vergange.



Ide Nacht simmer am zwoi wieder emal gweckt worde und mir hend es Gländgame gmacht, wo ungefähr drü Stund gange isch. Am 5ii hemmer wieder dörfe go schlafe.

Am nächste Tag hemmer 6 verschiedenigi Sportblöck gha. Die



hemmer am vorherige Tag planet.  
Alli sind chli ahstregend aber  
luschtig gsi.

Am Abig isch no Bunte Abig gsi.  
Jedi Haikgruppe het sech es  
chlises Spili überleit wo mer hend  
chöne alli zemme spiele. Es isch en  
mega coole Abig gsi, womer alli  
gnosse hend.



Am Samstag Morge ischs as  
Putze und ufrume gange. Am  
Schluss hemmer no es paar  
Grupfefotis gmacht und eus  
mit em Tschüsschreis vo allne  
verabschiedet.

Es isch es mega cools Lager gsi  
und mir werdets immer in Erinnerig  
b'halte!

Playa, Mint, Stibitz

### Mitschreiber gesucht!

Vielen Dank an Playa, Mint und Stibitz  
für diesen tollen Bericht!

Willst auch du etwas Schreiben, Malen,  
Zeichnen, ... für die Fläschepost?

Melde dich mit deiner Idee bei Silencio  
([flaeschesposcht@pfadi-wohle.ch](mailto:flaeschesposcht@pfadi-wohle.ch) /  
079 339 45 75).

Solltest du irgendwo noch etwas Hilfe  
gebrauchen, helfen wir dir gerne!

## Euro Moot 2018 – Pfadi in Neuseeland

### D Zwieback berichtet aus Neuseeland...

Wie einige von euch vielleicht wissen, verbringe ich zurzeit ein Jahr in Neuseeland! Als langjähriges Pfadimitglied, wollte ich dabei auch unbedingt ausländische Pfadiluft schnuppern. Die Gelegenheit dazu hatte ich über Ostern, denn die neuseeländischen Rover haben jährlich ein viertägiges Lager. Darauf bin ich über eine Freundin gekommen, die ich letzten Sommer in Island im Welt-Moot kennengelernt habe. Als sie erfuhr, dass ich in Neuseeland bin, lud sie mich sofort zum Moot ein, das dieses Jahr unter dem Motto «Euro Moot 2018» stand.

Am Freitag in aller Frühe trafen sich alle zur Eröffnungszeremonie. Ca. 150 Rover nahmen teil, mehrheitlich aus Neuseeland, aber auch ca. 30 Australier, ein Engländer und ich aus der Schweiz waren dabei. Mir kam die besondere Ehre zu Teil, die Schweizer Flagge «aufzuziehen». Nach der Eröffnungsfeier ging es dann los mit dem Cross-Country, einem drei Kilometer langen Lauf. Am Ende gab es für den Sieger und die Siegerin eine Trophy (Wanderpreis) zu gewinnen. Dazu muss man wissen, dass sich das ganze Wochenende alles mehr oder weniger um das Gewinnen von Trophys drehte. Die Rovers melden sich in Gruppen ans Moot an und in diesen gibt es diverse Trophys zu gewinnen.





Nach dem Cross-Country Lauf fahren wir in verschiedenen Gruppen zu einem von mehreren Service Projekten. Ein grosser Teil des neuseeländischen Rover-Alltags ist nämlich das Absolvieren von Community-Projekten. Die Idee dahinter ist, dass die Pfadi nicht nur zum Spass da ist, sondern dass sie auch etwas Gutes für die Bevölkerung tut. Ganz abgesehen davon hatten wir beim Service-Projekt auch ziemlich viel Spass! In meiner Gruppe haben wir zum Beispiel einen neuen Gartenweg verlegt, Holz gehackt, einen Zaun aufgestellt und die Fenster und Fassade eines Hauses geputzt. Anschliessend sind wir zum Lagerplatz zurückgefahren und haben dem Team dort beim Verlegen von Platten in einer Kapelle geholfen.



Am zweiten Tag ging's auf einen Tagesausflug. Wir wählten die «Tour de France» und so fuhren wir nach Akaroa, einer ehemals französischen Siedlung, wo wir eine Kajaktour unternahmen und wir besuchten eine Alpakafarm. Alpakas sind übrigens nicht nur zum Anschauen super süss, sondern auch extrem flauschig und knuddelig zum Anfassen. Schon bald brach der letzte Tag im Moot an, beim Tug-o War und der Shooting Trophy gaben aber alle noch einmal alles. Tug-o War ist ein Riesen-Seilziehen, bei dem wir in Viererteams gegeneinander angetreten sind. Was mir dabei besonders imponiert hat, ist die Motivation, die alle in die Sache gesteckt haben. Jedes einzelne Team wurde lautstark angefeuert und bejubelt und jeder hat sein absolut Bestes gegeben.

Danach kam die Shooting Trophy, einen Postenlauf wo's nicht nur ums Gewinnen ging, sondern es wurden auch Punkte für Teamfähigkeit und Strategie vergeben.





Zum Beispiel mussten wir im Team eine gewisse Strecke mit Stühlen überbrücken, wir spielten Hockey auf einer Plastikplane mit Wasser und Seife, was zwar extrem rutschig, aber auch extrem lustig war und wir mussten einen Parcours absolvieren, während wir zusammengebunden waren. Zum Start zu zweit, nach einer Runde zu dritt,

dann zu viert usw. bis alle zusammengebunden waren. Dieser Postenlauf hat mir viel Spass gemacht und wir hatten ein super Team!

Nebst den Aktivitäten am Tag hatten wir jeden Abend eine spezielle Kostümparty. Da das Thema «Euro Moot» war, waren auch die Mottos für die Abende entsprechend: Zuerst «Oktoberfest», dann «Eurovision Song Contest» und schliesslich «Nacht in Monaco». Mit viel Kreativität haben sich alle jeweils verkleidet.

Viel zu schnell kam mit dem Montag auch der Tag des Abschieds. Mit der Schlusszeremonie und der diesjährigen Vergabe der Trophys ging das Moot 2018 zu Ende. Das Wochenende war ein voller Erfolg und auch wenn ich zwischendurch mal mit meinem Englisch an die Grenzen gestossen bin – wenn alle in einer Gruppe durcheinanderreden, wird's schwierig – konnte ich viele neue Freundschaften schliessen und hatte eine super Zeit!

Mis bescht  
Zwieback





### Ein Boot aus Bastelhölzer inklusive Motor

Bastelanleitung für alle Bootskapitäne

Mit dieser Bastelanleitung zeigen wir dir, wie du dir mit ein paar wenigen Bastelhölzer (alternativ gehen auch Glacéstängeli) und einem Gummiband ein cooles Boot basteln kannst. Wir wünschen dir viel Spass!

#### Was du brauchst

- 11 Bastelhölzer (oder Glacéstängeli)
- 1 Gummiband
- 1 Tube Bastelleim



#### Anleitung

##### Schritt 1

Bestreiche ein Bastelholz mit etwas Leim...



##### Schritt 2

... und lege ein zweites darüber. (gut andrücken)



##### Schritt 3

Erneut Leim auf das obere Bastelholz streichen und ein drittes darüber legen (wieder gut andrücken)

##### Schritt 4

Wiederhole Schritt 1 - 3, sodass du am Ende zwei Bastelholzbeigen hast, die je drei Basthölzer hoch sind. Diese ergeben die zwei Bootsküven.





**Geheimtipp**

# FLASCHE POSCHT

## Schritt 5

Leime zwei weitere Bastelhölzer quer zu den Bootskuven an diese, sodass die Kuven miteinander verbunden sind. Je nach Länge der Bastelhölzer, kannst du sie wie auf dem Bild etwas überstehen lassen.



## Schritt 6

Zur Verbesserung der Stabilität kannst du nochmals zwei weitere Bastelhölzer quer zu den vorher geleimten darüberkleben.



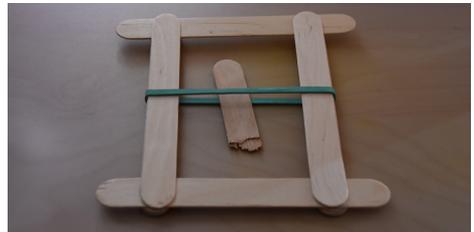
## Schritt 7

Zerbreche nun das letzte Bastelholz circa in der Mitte. Es dient als Motor.



## Schritt 8

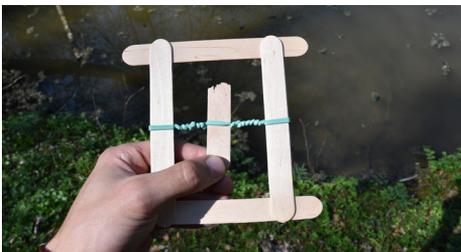
Spanne ein Gummiband über die beiden Bootskuven, das Motorholz kommt dazwischen. Wichtig ist, dass es vorne und hinten nicht ansteht. Ansonsten musst du es noch etwas verkürzen.



Und jetzt, ab nach draussen, und das Boot austesten!

## Schritt 9

Den Motor des Boots aufziehen...



## Schritt 10

... und dann Schiff Ahoi!





### Abzeichenspick

Die meisten von uns haben ein Pfadihemd mit Drücken von vielen tollen Lagern, Weekends und Kursen. Auch Abzeichen gehören aufs Hemd. Diese zeigen einen persönlichen Fortschritt oder die zugehörige Abteilung. Das Versprechensabzeichen ist Ausdruck davon, dass sich eine Person mit den Werten der Pfadi und ihrer Bedeutung für das eigene Leben auseinandersetzt. Die Hemden können über unsere Materialstelle besorgt werden.

Doch was kommt wohin? Hier gibts die Lösung.

### Allgemein

Das Pfadi Wohle Abzeichen kommt auf den linken Oberarm.

Die Lagerdrücke werden auf die Rückseite aufgenäht / aufgedruckt.

Das Pfadiversprechen kommt auf die linke Brust, oberhalb der Tasche.

### Wolfsstufe

Wolfsrudel-Abzeichen: linker

Oberarm

Spezialabzeichen: rechter

Oberarm



### Pfadistufe

Etappenabzeichen: rechter

Oberarm

Spez-Ex-Abzeichen: rechter Arm

(darunter)



### Roverstufe

Leitschnur: linker Arm

Leiterabzeichen: rechte Brusttasche





10 Dinge...

# FLASCHE POSCHT

## 10 Dinge, die du an jeder Aktivität machen solltest

- 1... Den Ruf am Anfang und Ende möglichst laut mitschreien.
- 2... Den Alltagsstress vergessen.
- 3... Die Leiter ein wenig nerven.
- 4... Lustige Grimassen schneiden.
- 5... Dich im Schlamm/Laub wälzen.
- 6... Versuche, die verrückteste Idee zu haben.
- 7... Dem Wetter entsprechend angezogen sein. Zum Glück ist das Foulard wetterunabhängig.
- 8... Alle deine Freunde mitnehmen.
- 9... Gewinne. Egal ob den Hauptpreis oder als Sieger der Herzen.
- 10... Spass haben.





Wie nennt man eine Birne, die fliegen kann?

Eine Birnemaya.

Was schwimmt im Meer und addiert?

Ein Oktoplus.

Was ist das Gegenteil von Trottnett?

Trottibös.

«Tommy», sagt die Mutter, «man bohrt nicht mit dem Zeigefinger in der Nase.»  
Tommy: «Mit welchem dann?»

Was ist durchsichtig und riecht nach Karotten?

Ein Kaninchenfurz.

Brennholzverleih.

Der Lehrer zeigt den Kinder fünf weisse und fünf braune Eier. «Wem von euch fällt etwas auf?»

Fritzchen ruft: «Die Braunen waren schon in den Ferien!»

Zwei Magnete treffen sich. Das eine sagt zum anderen: «Ich weiss gar nicht, was ich heute anziehen soll...»

Was ist rosa und unter Wasser?

Eine Meerjungsaus.

«Hast du das Auto in die Werkstatt gebracht?»  
«Ja, jedenfalls die wichtigsten Teile.»

Was ist braun und klebrig und läuft durch die Wüste?

Ein Karamell.



# FLASCHE POSCHT

## Agenda

### Pfagenda

Die nächsten Termine der Pfadi Wohle

Was	Datum	Wer
Sommerferien	07.07. - 12.08.2018	
Sola <b>Wolfs-</b> / Pfadistufe	08.07. - 14.07.2018	<b>Wolfs-</b> , Pfadistufe
<b>Sola Piostufe</b> (Kala Luzern)	14.07. - 28.07.2018	<b>Piostufe</b>
Roverway Holland	21.07. - 11.08.2018	Rover
Sola Roverstufe	02.08. - 08.08.2018	Rover
PFF Basel	17.08.2018	Rover
Papiersammlung (Wolfsst. Stufenaktivität / Pfadist. Fähnliaktivität)	25.08.2018	Alle
Bott Lenzburg	01.09.2018	Alle
Technikmodul	08.09. - 09.09.2018	Rover
Städtereise	15.09. - 16.09.2018	Rover
Techniktag	23.09.2018	Basiskursteilnehmer
Leiterweekend	29.09. - 30.09.2018	Leiter
Herbstferien	29.09. - 14.10.2018	
Eröffnung Schüwopark	20.10.2018	Alle
Übertritt <b>Wolfs-</b> / Pfadistufe	27.10.2018	<b>Wolfs-</b> , Pfadistufe
LeiterInnenforum	02.11.2018	Leiter
Basiskurs Eintrittstest	04.11.2018	Basiskursteilnehmer
Sportturnier <b>Pio-</b> , Roverstufe	17.11.2018	<b>Pio-</b> , Roverstufe
Papiersammlung (Wolfsst. Stufenaktivität / Pfadist. Fähnliaktivität)	24.11.2018	Alle
Chlausweekend	01.12. - 02.12.2018	<b>Wolfs-</b> , Pfadi-, Piostufe
Übertritt <b>Pio-</b> / Roverstufe	16.12.2018	<b>Pio-</b> , Roverstufe
Jahresabschluss	16.12.2018	Rover
Waldweihnacht	22.12.2018	Alle
Weihnachtsferien	22.12. - 06.01.2019	

Die aktuellen Termine findest du immer auch unter [www.pfadi-wohle.ch](http://www.pfadi-wohle.ch).

**www.Regio-Print.ch**

**Der moderne Print-Shop**

**Ihr Partner für:**

**Beratung - Grafik  
Drucken - Plotten**

**Kapellstrasse 20  
5610 Wohlen**

**056 610 66 88  
bugmann@regio-print.ch**

*«Optimismus ist eine Form des Mutes, die  
Vertrauen in andere gibt und zum Erfolg führt.»  
Lord Robert Baden-Powell, BiPi*



DONAT AG  
5610 WORLEN

WPA  
MODULE  
Inhaber G...

WATER